



JEAN-PIERRE VELLY
ZWISCHEN
DEN WELTEN

Zur Eröffnung der Ausstellung am Samstag, dem 31. Oktober 2009, um 16.00 Uhr, möchten wir Sie und Ihre Freunde und Bekannten ganz herzlich einladen.

BEGRÜSSUNG

GERD LINDNER
Direktor Panorama Museum
Bad Frankenhausen

ZUR EINFÜHRUNG SPRECHEN

PIERRE HIGONNET
l'Association des Amis de Jean-Pierre Velly
Ausstellungskurator
Castelnuovo di Farfa & Paris

DR. ROSARIA FABRIZIO
Ausstellungsorganisation
Florenz

Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 17.00 Uhr

Panorama Museum
Am Schlachtberg 9
06567 Bad Frankenhausen
Tel: 03 46 71 / 61 90
info@panorama-museum.de
www.panorama-museum.de

Titelabbildung: Die große Stunde, 1989 (Ausschnitt)
Öl auf Leinwand, 234 x 148 cm
Sammlung Moderne Kunst Barilla, Parma

Abbildung innen links: Selbstbildnis in Lebensgröße, 1987 (Ausschnitt)
Bleistift auf braunem Papier, 76 x 57 cm
Privatsammlung, Rom

Abbildung innen rechts: Baum V, 1990 (Ausschnitt)
Tusche und Bleistift auf Japanpapier auf Karton, 100 x 70 cm
Sammlung Pierre Higonnet, Farfa

**31. Oktober 2009
bis 07. Februar 2010**
Panorama Museum
Bad Frankenhausen



Erstmals in Deutschland präsentiert das Panorama Museum mit etwa 160 Gemälden, Zeichnungen, Kupferstichen, Radierungen und Aquarellen das Werk des französischen Künstlers Jean-Pierre Velly. Der Maler-Grafiker, der 1990 in seiner Wahlheimat Italien auf tragische Weise im Alter von erst 46 Jahren ums Leben gekommen ist, gilt als einer der großen Visionäre des 20. Jahrhunderts. Sein gleichermaßen rares wie eindrucksvolles Werk erinnert in seinem altmeisterlich beherrschten zeichnerischen Können und seiner Detailpräzision zum einen an Dürer, die Renaissance und den Manierismus, mit seinen einfühlsam ausgeführten malerischen Landschaften, die Melancholie und metaphysische Transzendenz ausstrahlen, zum anderen an die nordische Romantik eines Caspar David Friedrich. Doch bei aller Rückbesinnung auf die „Alten Meister“ schuf Jean-Pierre Velly ein sehr zeitgemäßes und modernes Œuvre, das Elemente einer komplexen subjektiv-metaphorischen Phantastik mit der Empfindsamkeit einer naturphilosophischen Steigerung und Verdichtung der Wirklichkeit verbindet. Realität und Traumwelt, Diesseits und Jenseits, Zeit und Ewigkeit bestimmen die Pole, zwischen denen sich das Werk des Künstlers spannt.